Hintergrundinformationen zur Flüchtlingsdebatte

Zahlen, Daten, Fakten, ...

Das Bundesministerium für Inneres ist das zuständige Ministerium für das Asylwesen. Es stellt viele wichtige Informationen, Daten und Fakten zu den rechtlichen Grundlagen, zum Asylverfahren und zur Betreuung von Flüchtlingen zur Verfügung. Auf dieser Seite findet ihr Infos über den Ablauf eines Asylverfahrens bzw. noch weiterführende Informationen (Statistiken,..)

http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Asyl_Betreuung/asylverfahren/start.aspx

Fast 60 Millionen Menschen sind derzeit weltweit auf der Flucht...

Das sind so viele wie seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht mehr.
Wie funktioniert Flucht eigentlich? Was treibt die Menschen dazu, ihr Land zu verlassen? Wieviele AsylwerberInnen gibt es in Österreich? Viele wichtige Informationen zum Thema Flucht und zur Situation in Österreich findet ihr unter:

https://www.caritas.at/aktuell/kampagne/hungerkampagne/flucht/

Fünf Monate. 4 000 Kilometer. Acht Grenzen...

Das klingt wie ein Eintrag im Guiness-Buch der Rekorde, ist aber vielmehr knallharte Realität für viele Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Ein junger syrischer Anwalt dokumentiert die verschiedenen Stationen seiner Flucht mit allen Gefahren und Herausforderungen durch kurze Videos und Fotos. Absolut sehenswert!

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama3/Protokoll-einer-Flucht,fluchtprotokoll100.html

„Warum 1992 klappte, was heute scheitert"...

Im Zuge des Jugoslawienkrieges in den 1990er-Jahren nahm Österreich eine Zahl an Flüchtlingen auf, die ca. 1 % der Gesamtbevölkerung entsprach. Damals wurde dies nicht als Ansturm wahrgenommen, sondern als Aufgabe, die es zu lösen galt. Die Menschen waren sich des Elends in den Kriegsgebieten bewusst – vielleicht auch, weil dieses nicht allzu weit von der österreichischen Grenze entfernt lag.

http://orf.at/stories/2292981/2292970/

Auch Flüchtlinge setzen sich für ÖsterreichInnen ein…

Eine weitere Argumentationshilfe gegen Stammtischparolen: Auch Flüchtlinge setzen sich hier in Österreich für Menschen in Not ein, wenn sie die Gelegenheit dazu haben:

http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/4751720/Nach-Unwettern_Auch-Asylwerber-wollen-in-Tirol-helfen

Was sagen Flüchtlinge über Österreich?

http://m.diepresse.com/home/panorama/oesterreich/4851312/index.do

Mutter hilft auf Lesbos. Warum?

https://m.facebook.com/story.php?story_fbid=10153607641494002&id=68793499001

Argumentationshilfen der Stadt Wien gegen Fremdenfeindlichkeit:

http://www.jugendinfowien.at/fileadmin/daten/jugendinfo/PDF/Broschueren/Da_mach_ich_nicht_mit_Download.pdf

Bericht über Situation in St. Pölten:

http://www.noen.at/nachrichten/lokales/aktuell/st_poelten/Fluechtlingshetze-stimmt-einfach-traurig;art2428,668654#

Flüchtlingshetze auf Facebook: So sollen User reagieren!

http://www.gmx.at/magazine/politik/fluechtlingskrise-in-europa/fluechtlingshetze-facebook-user-30944800

Darstellung der Flüchtlingsbewegung nach Europa in den Jahren 2012-2015 (basierend auf Daten der UNO) - Wer geht wohin?

http://www.lucify.com/the-flow-towards-europe/

Argumentationshilfen für eine Versachlichung der Flüchtlingsdebatte

"Ausländische TouristInnen und StudentInnen sind eh ok, aber die AsylwerberInnen sind das Problem."

Wir in Österreich haben das Glück, unsere Meinung frei äußern zu dürfen und in Frieden leben zu können. In vielen Ländern ist das nicht der Fall, sodass viele Menschen fliehen müssen, um ihr Leben und das ihrer Familie zu retten.
Auch aus Österreich mussten bereits einmal viele Menschen fliehen, nämlich vor 75 Jahren, während des zweiten Weltkrieges.

"Und warum arbeiten sie nichts?"

Bis auf wenige Einzelfälle (Erntearbeiten, Saisonarbeiten, Aufwandentschädigung für Gemeindedienst und als Lehrlinge in Mängelberufen) dürfen AsylwerberInnen nicht arbeiten.

„Und kommen da nicht auch schwarze Drogendealer zu uns?"

Nicht alle Schwarzen sind Drogendealer und nicht alle Drogendealer sind schwarz. Im Gegenteil: Die meisten von ihnen arbeiten oder studieren hier und ärgern sich fürchterlich darüber, dass sie in einen Topf mit VerbrecherInnen geworfen werden. Sie sind die, die am glücklichsten darüber wären, wenn die Polizei dieses Problem lösen könnte. In jeder Bevölkerung gibt es einen minimalen, prozentuellen Anteil an VerbrecherInnen und somit ist es auch klar, dass nicht nur „brave" Leute kommen.

Quellen:

Facebook-Mythen und Asylrealität http://orf.at/stories/2283553/2283554/

Integration ist unser aller Bier! http://www.nachhaltig.at/bierdeckel.pdf

UNHCR: http://www.unhcr.at/unhcr/in-oesterreich/fluechtlingsland-oesterreich/soziale-leistungen.html